



»Gut ist, dass Hürden abgebaut werden,
sich mit Finanzen zu befassen.«

Saidi Sulilatu, Chefredakteur der gemeinnützigen Plattform Finanztip.de.

SERIÖSER „Finance Bro“ oder MÖCHTEGERN- Finanzberater?

Finanz- und Anlagetipps auf Instagram, YouTube, LinkedIn und Co. haben Konjunktur. Financial Influencer – Finfluencer, auch „Finance Bros“ genannt – haben oft über 100.000 Follower und beeindrucken mit ihrem tatsächlichen oder vermeintlichen Wissen und Vermögen vor allem junge Investoren. Wie Nutzer die Seriösen von den Unseriösen unterscheiden können.

Autorin **Yvonne Döbler**

Wer nichts weiß, muss viel glauben: Das war schon immer so und galt vor einigen Jahren auch für Anleger, die sich in Sachen Geldanlage und Vermögensaufbau beraten ließen: Was der Vermögens- oder Anlageberater riet, war Gesetz. Heute ist das anders: Dank Internet können Kapitalanleger Finanz-Informationen schnell und transparent abfragen und die Vorschläge ihrer Berater hinterfragen. Das ist eine gute Entwicklung. Sie trägt zur Finanzbildung der Menschen bei und macht sie eigenständiger in ihren Finanzentscheidungen.

Das gilt grundsätzlich auch für Finanzberatung auf Social-Media-Kanälen: „Die Finfluencer haben mit ihrer Reichweite die Möglichkeit, Hürden >

Kriterien Seriöse Finfluencer erkennen

Geld ist nicht nur ihr Hobby: Manche Finfluencer verdienen ihren Lebensunterhalt mit ihren Social-Media-Accounts. Saidi Sulilatu von Finanztip.de weiß, worauf Anleger achten sollten.



Vorsicht ist geboten, wenn ...

- # ... sehr hohe Renditen und schneller Reichtum versprochen oder
- # teure Coachings beworben werden.
- # ... der Firmensitz in Dubai oder einer anderen Steueroase liegt.
- # ... mit den eigenen Erfolgen geprahlt wird.



Ein seriöser Finfluencer ...

- # ... hat meist eine breite Wissensbasis und langjährige Erfahrung im Finanzbereich.
- # ... beteiligt sich nicht an Meinungs-mache, vermengt keine Anlagetipps mit gesellschaftlichen/weltanschaulichen oder politischen Themen.
- # ... hat einen Track Record (nachgewiesenen, langjährigen Anlageerfolg).
- # ... hat transparente und nachvollziehbare Anlagetipps.
- # ... beantwortet Fragen schnell und verständlich.



»Es wird viel Unsinn über Finanzen in Social Media erzählt.«

Saidi Sulilatu, Chefredakteur Finanztip.de, das zur gemeinnützigen Finanztip Stiftung gehört.

abzubauen und vor allem jungen Leuten einen ersten Zugang zu Finanzen zu bieten. Ihre Themen reichen von allgemeiner Finanzbildung bis zu hochriskanten Anlagetipps, mit denen man viel Geld verlieren kann“, fasst Saidi Sulilatu von Finanztip.de die Vor- und Nachteile zusammen. Wichtig ist es ihm, auf die Risiken hinzuweisen: „Es wird viel Unsinn über Finanzen auf YouTube, Instagram und TikTok erzählt, weil der Lauteste oft den Kampf um die Aufmerksamkeit gewinnt“, so Sulilatu.

GEFÄHRLICHES HALBWISSEN

Auch der Krypto-Blog Coincierge.de warnt vor gefährlichem Halbwissen der Finfluencer: „Finanz-Influencer erzielen unterdurchschnittliche Renditen, doch die Masse vertraut ihnen mehr denn je“, schreibt Martin Schwarz von Coincierge. 52 Prozent der Finfluencer seien erst seit 2020 aktiv. Und knapp jeder zweite Anleger habe bereits Investments aufgrund einer Finfluencer-Empfehlung getätigt. Zudem stellen Finfluencer vor allem Anlagen in Einzelaktien in den Vordergrund. Für einen Vermögensaufbau ist das nicht die richtige Strategie.

FINANZBERATER: KÜNFTIG ÜBERFLÜSSIG?

Für manche Kapitalanleger ist der Finanzberater bereits überflüssig geworden. Sie haben sich selbst ein breit gestreutes, risikodiversifiziertes Depot aufgebaut, behalten seine Entwicklung im Blick und schichten um, wenn es nötig wird. Das ist nicht verkehrt.

Doch wer wenig Zeit oder Erfahrung hat – oder wer auf einen schnellen Gewinn setzt –, läuft Gefahr, viel Geld zu verlieren, wenn er sich auf die Tipps der „Finance Bros“ verlässt: „Am Ende wollen Finfluencer eben auch Geld mit ihrer Reichweite verdienen und haben kommerzielle Interessen. Das heißt, bei ihnen können sich Zuschauer nicht darauf verlassen, dass sie tatsächlich das beste Angebot empfohlen bekommen. Finfluencer machen in der Regel keinen kritischen Finanzjournalismus“, warnt Sulilatu.

ANLAGEERFOLG MIT FINFLUENCERN

Ob Finfluencer eine Fehlentwicklung sind oder eben doch einen sinnvollen Weg zum Anlageerfolg weisen, hängt von der Qualität des Finance Bros ab. „Gemessen an den Inhalten und deren Relevanz für Privatanleger, sind die Unterschiede zwischen einzelnen Finfluencern groß“, sagt Ulrich Müller. Er ist seit über 30 Jahren Börseninvestor und Vermögensberater. Saidi Sulilatu ergänzt: „Es gibt eben beides: seriöse Finfluencer und schwarze Schafe. Wichtig sei es, Informationen kritisch zu hinterfragen. So haben viele Finfluencer bezahlte Produktpartnerschaften, was ihre Objektivität beeinflussen kann. Die Frage, die sich jeder Follower stellen muss, lautet: „Empfeht ein Finfluencer ein Finanzprodukt, weil es wirklich gut ist, oder nur, weil er gut dafür bezahlt wird?“

Ulrich Müller rät: „Es bietet sich an, Finfluencern nicht nur auf einer Plattform zu folgen, sondern sie auch zu googeln.“ Auf diese Weise können Anleger neue Eindrücke gewinnen und finden auch den ein oder anderen kritischen Kommentar. Auch Bewertungsportale und ein möglichst langer Track Record sprechen für sich – liefern Finfluencer über einen langen Zeitraum gute Inhalte und bleiben sie sich auch inhaltlich treu,



»Anleger sollten verstehen, womit ein Finfluencer sein Geld verdient.«

Ulrich Müller, Börseninvestor und Vermögensberater aus Halstenbek.

sei das ein gutes Zeichen. „Im Umkehrschluss sollten die Alarmglocken schrillen, wenn Finfluencer ihre Meinung ständig ändern oder aber frei nach dem Motto ‚Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing‘ ihren Kooperationspartnern nach dem Mund reden“, findet Ulrich Müller.

DEN RICHTIGEN FINFLUENCER FINDEN

Welcher Financial Influencer der richtige für einen Nutzer ist, hängt von der Zielsetzung des Users ab. Wer sich schlicht unterhalten und motivieren lassen möchte, etwa durch kluge oder lustige Anlagesprüche und Lebensweisheiten, findet eine Vielzahl von Anbietern.

Schwieriger ist es, wirklich gute Anlagentipps zu bekommen. „Um gute Finfluencer zu erkennen, kommt es für mich auf deren Hintergrund an: Kommen sie aus der Branche? Sind sie schon viele Jahre an der Börse aktiv? Wenn dann auch noch nutzwertige Informationen im Vordergrund stehen und der Influencer seine Botschaften unterhaltsam verpackt, schadet es nicht, zu folgen“, findet Experte Müller. Dass Follower von Finfluencern dennoch nicht jeden Tipp blind umsetzen sollten, verstehe sich von selbst.

Finfluencer mit über 100.000 Followern bei Instagram

Finance + Influencer = Finfluencer. Sie haben sich auf Finanzthemen spezialisiert und nutzen die sozialen Medien, um ihr Wissen über Geld und Geldanlage zu teilen. Sie geben Tipps zu Investments, Sparen und Alters-

vorsorge – allerdings in unterschiedlicher Qualität. Mit ihrem Engagement wollen sie Geld verdienen, etwa durch Produktplatzierungen und Kooperationen. Diese sind für die User nicht immer erkennbar.

NAME	FOLLOWER	INHALTE	ACCOUNT LINK	BACKGROUND
BODOSCHAEFER	443.000	Anlagestrategien/-philosophien	instagram.com/bodoschaefer/	Bodo Schäfer, 63 Jahre, Autor, Trainer, Money Coach
FINANZFLUSS	419.000	Anlagestrategien/-philosophien	instagram.com/finanzfluss/	Thomas Kehl, 34 Jahre alt, Bankkaufmann, Master in Wirtschaftswissenschaften, Arno Krieger, 32 Jahre alt, Medienwissenschaftler, Gründer von Finflow GmbH, Youtuber
FINANZTIP	291.000	Tipps rund um Anlage, staatliche Zuschüsse, Altersvorsorge	instagram.com/finanztip/	gemeinnützige Finanztip-Stiftung, unabhängig, transparent
MADAMEMONEYPENNY	243.000	Vermögensaufbau, Zielgruppe Frauen, Finanzkompetenz vermitteln	instagram.com/madamemoneypenny/	Natascha Wegelin, 38 Jahre alt, Gründerin von WG-Suche.de
FINANZHELDINNEN	169.000	Finanzkompetenz für Frauen	instagram.com/finanzheldinnen/	Initiative von Frauen der Commerzbank
INVESTMENTPUNK	160.000	Anlagetipps und -philosophien	instagram.com/investmentpunk/	Gerald Hörhan, 48 Jahre, Österreicher, Unternehmer und Autor
FINANZKROKO	154.000	Aktien, Dividenden, Vermögensaufbau	instagram.com/finanzkroko/	Vitali Arnt, Autor, führt ein Depot bei Wikifolio.com, dem Anleger folgen können
DIVIDENTE_OFFICIAL	137.000	Für Anfänger, Unternehmer & Investoren, Finanzwissen, Strategien	instagram.com/dividente_official/	Patrick Kirchberger, 40 Jahre, Unternehmer und Dividendeninvestor
HOSS_HOPF	110.000	Kryptos, wenig Geldanlage, Hetze gegen Politik in Deutschland	instagram.com/hoss_hopf/	Philip Hopf, 39 Jahre alt, Finanzberater aus Stuttgart, Kiarash Hossainpour, 24 Jahre alt, wohnt wohl in Dubai

Quelle: eigene Internet-Recherche, kein Anspruch auf Vollständigkeit

Doch auch wer glaubt, einen seriösen Finfluencer gefunden zu haben, unterliegt einem Restrisiko, weiß Sulilatu. Denn es sei schwer zu erkennen, ob nicht auch ein seriöser Finfluencer einmal einen Interessenskonflikt hat, etwa durch Produktplatzierungen.

Um sich vor falschen Ratschlägen zu schützen, sollten sich User bei etablierten Quellen weiter informieren, rät Sulilatu.

DIE JUGEND SCHÜTZEN

Manche Eltern und auch Inhaber von Familienunternehmen sind nicht begeistert, wenn sie mitbekommen, dass ihre (fast) erwachsenen Kinder oder Auszubildenden an der Börse aktiv sind. Ulrich Müller versteht die Sorge: „Wenn Menschen mit Geld auf Menschen mit Erfahrung treffen, hat am Ende der Mensch

mit Erfahrung das Geld und der andere die Erfahrung.“ Sein Tipp: Eltern sollten Jugendlichen vermitteln, dass Rendite im Spiegel der Zeit zu sehen ist. „Renditen von mehr als zehn Prozent im Jahr sind auf Dauer schwer zu halten und gehen immer mit Risiken einher. Eltern sollten in Finanzfragen zudem Vorbilder sein und ihren Kindern Wissen vermitteln. Das gelingt in Form von offenen Gesprächen über Geld, mittels Büchern oder auch mit Seminaren.“

DIE BESTE ANLAGESTRATEGIE

Die Anlagealternativen an der Börse sind schier unendlich: Aktien, Anleihen, ETF, Optionen, NFT oder Fonds? Was kaufen? Und wann verkaufen? Ulrich Müller rät Privatanlegern: „Buy-and-Hold ist die beste Anlagestrategie der Welt. Sie reduziert

Anlagefehler deutlich. Wer Aktien guter Unternehmen günstig kauft und lange hält, profitiert von den beiden stabilsten Trends, die es am Markt überhaupt gibt. Das sind die langfristigen Gewinne von Standardwerten am Aktienmarkt und die dazugehörigen Dividenden. Alles andere ist die Kirsche auf der Torte – schön, aber nicht notwendig.“

h m
yvonne.doebler@handwerk-magazin.de



Geldanlage im Netz

Sie finden viele Informationen rund um Geld- und Kapitalanlage auf unserer Homepage unter [handwerk-magazin.de/Geldanlage](https://www.handwerk-magazin.de/Geldanlage)